

2026



FREIZEITLINIEN

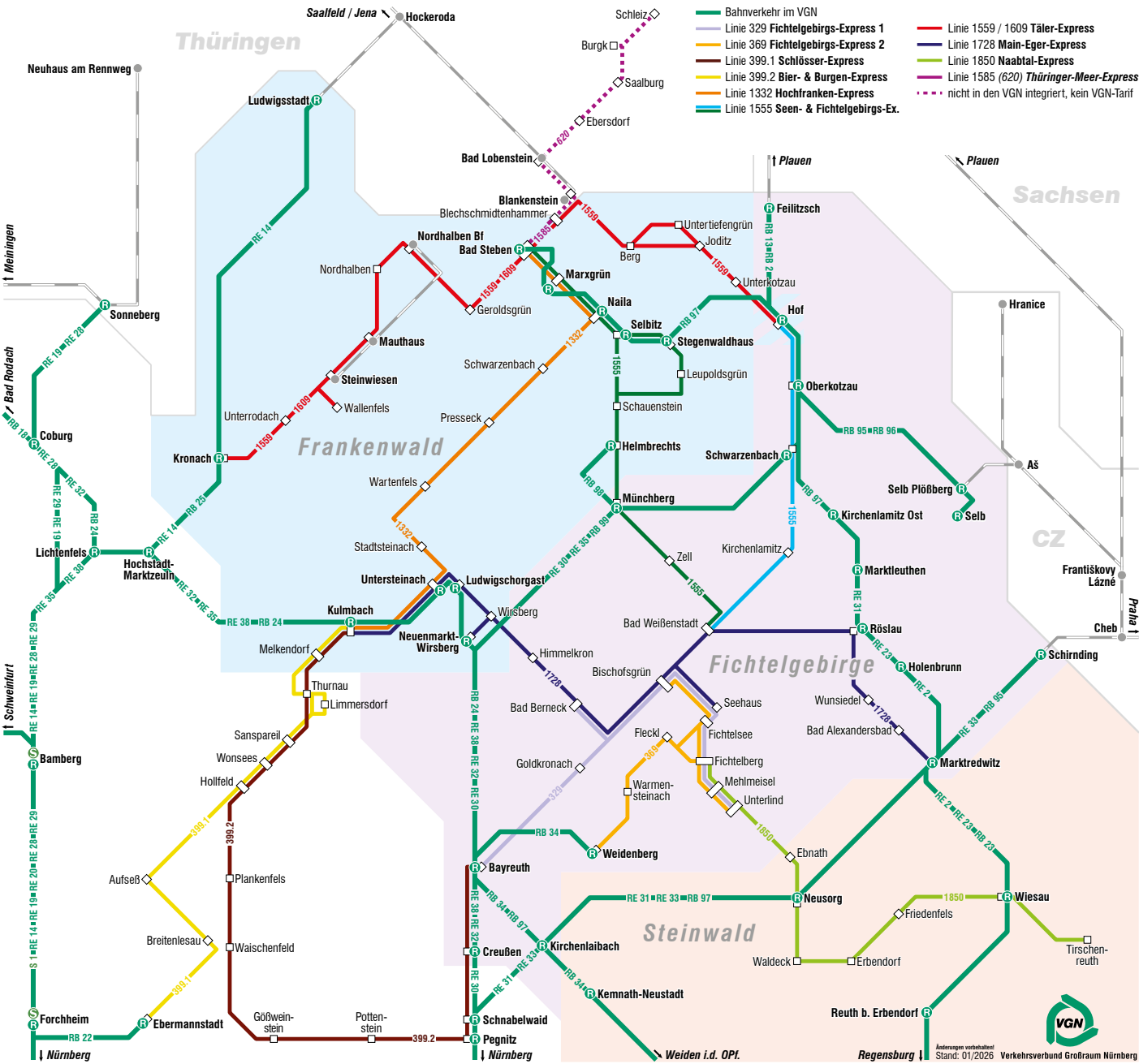


Freizeitlinien im Frankenwald, Fichtelgebirge und Steinwald



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

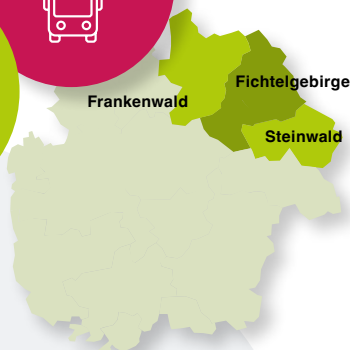
Freizeitliniennetz Frankenwald, Fichtelgebirge und Steinwald



FREIZEITLINIEN



Unterwegs
vom 1.5.–1.11.
an Wochenenden
und Feiertagen



VGN-Freizeitlinien im Frankenwald, Fichtelgebirge und Steinwald im nördlichen Oberpfälzer Wald

Floßbäche, Bergbau-Historie, Granitfelsen-Meere und Teich-Horizonte. **9 Freizeitlinien** erschließen die Regionen Frankenwald, Fichtelgebirge und Steinwald.

Lust auf eine Mountainbike-Tour und Sehnsucht nach Wälder-Weiten? Mit **4 Freizeitlinien** entdeckst du die Outdoor-Highlights des „**oberfränkischen Kanadas**“ **Fichtelgebirge**. Oder lieber eine Wellness-Auszeit? **4 Freizeitlinien** im **Frankenwald** bringen dich unter anderem in den Kurort Bad Steben. Und das Naabtal im **Steinwald** erlebst du mit der **Freizeitlinie 1850**.

Dank VGN-Ticket bekommst du außerdem exklusive Vorteile – halte dazu einfach Ausschau nach den **VGN-Bonuszielen**!

Dein VGN



Kulmbach, © VGN/A. Gaspar-Klein

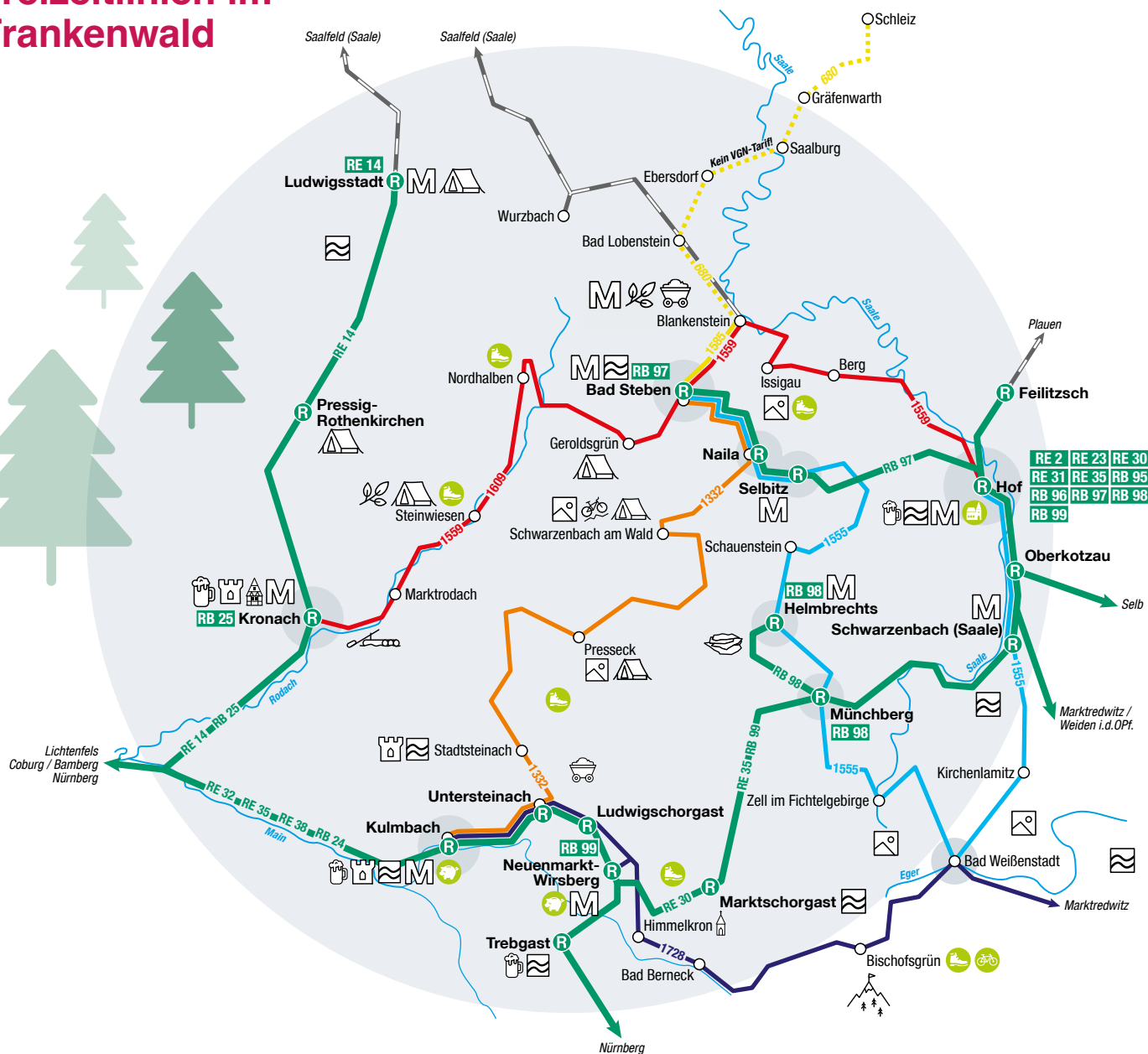
Inhalt

Liniennetz Frankenwald	4–5
Region Frankenwald	6–9
1332 Hochfrankenwald-Express 	10–11
1559 1609 Täler-Express 	12–13
1585 Thüringer-Meer-Express 	14–15
Liniennetz Fichtelgebirge und Steinwald	16–17
Region Fichtelgebirge	18–23
329 Fichtelgebirgs-Express I 	24–25
369 Fichtelgebirgs-Express II 	26–27
1555 Seen- und Fichtelgebirgs-Express 	28–29
1728 Main-Eger-Express 	30–31
Region Steinwald im nördlichen Oberpfälzer Wald	32–35
1850 Naabtal-Express 	36–37
Kontakt-Adressen	38–41
Freizeitlinien-Übersicht	42–43
Freizeitliniennetz	Umschlag

Diese Freizeitlinien
gibt's auch online unter:
vgn.de/freizeitlinien



Freizeitlinien im Frankenwald



VGN-Freizeitipp (siehe Innenteil)	VGN- Bonusziel
--------------------------------------	-------------------



Aussicht
punkt



Bergbau



Bikepark



Brauerei,
Bierkeller



Burg/
Burgruine



Floßfahrt



Freibad/
Schwimmbad



Geopark
Schieferland



Mittelalterliche Stadt



Museum



Naturpark-
Infozentrum



Trekking
platz



Ochsenkopf



Im Rodachtal, © VGN/A. Gaspar-Klein

Kronach, © VGN/A. Gaspar-Klein

Region Frankenwald

Floßbäche und Wiesentäler. Jahrhundertealte Flößerei-kultur und Bergbau-Historie. Schieferverkleidete Fassaden und eine der größten Brauerei-, Bäckerei- und Metzgerei-Dichte der Welt – das ist die Naturpark-region Frankenwald.

Erst spät – im 12. Jahrhundert – wurde der Urwald auf der heutigen Fläche des Frankenwalds besiedelt. Die **Rennsteig-Region** im Frankenwald ist bekannt für **Glas, Schiefer** und **Holz**. Jahrhundertlang prägten die **Glasmacherei, Köhlerei** und der **Bergbau** die Gegend. Den Überresten dieser alten Handwerke kann noch heute nachgespürt werden: etwa im Europäischen Flakonglasmuseum oder in ehemaligen Schiefertagebauten.

Outdoor-Fans können auf zahlreichen zertifizierten Wanderwegen den kulturlandschaftlichen Dreiklang aus offenen Hochflächen, bewaldeten Hängen und weiten Wiesentälern erwandern. Oder zwischen Bärwurz und wilden Orchideen wandeln. Oder in alten Gemäuern stöbern – etwa auf der Festung Rosenberg. Oder das

„Grüne Band“, die **ehemalige innerdeutsche Grenze**, erkunden. Oder, oder, oder! Und: Das alles ist bequem und obendrein umweltschonend erreichbar per Bus und Bahn.

Highlights im Frankenwald

Abenteuer erleben zwischen Flößertradition, Bergbau-historie und Orchideenwäldern – die Region Franken-wald bietet Natur- und Kulturvielfalt satt.



Kulturhistorisches Highlight: Kronach

Kronach wird auch „**Lucas-Cranach-Stadt**“ genannt. Der war Künstler und Trauzeuge Martin Luthers, wurde 1472 hier geboren und ist heute noch dort zu sehen – als Denkmal auf dem Marktplatz vor dem Neuen Rathaus in Kronach. Über der Stadt thront die **Festung Rosenberg** mit Panoramablick-Garantie – eine der am besten erhaltenen Festungsanlagen in ganz Deutschland. Und unten in der Altstadt ziehen sich historische Sandstein- und Fachwerkhäuser die Hänge hinauf.



Bayerisches Staatsbad Bad Steben

Das nördlichste – und höchstgelegene! – Staatsbad Bayerns liegt eingebettet zwischen bewaldeten Hügelweiten und Fichtenhorizonten. Gleich **drei Heilwasserquellen** gibt es hier – und eine in Westeuropa **einzigartige Naturheilmittel-Kombination** aus Radon-Kohlensäure-Bädern und Naturmoor.



Geopark Schieferland

Historische Schieferbrüche und schwarzblauschimmernde Schieferdächer inmitten tiefer Wälder und weiter Wiesen – im Geopark Schieferland, an der Nahtstelle der **drei Naturparke** Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale, Thüringer Wald und Frankenwald am Rennsteig, dreht sich alles um den **Schiefer – das „blaue Gold“**.



Floßfahrt und Flößerkultur

Das Highlight in Wallenfels im Tal der Wilden Rodach: eine **Floßfahrt**. Ein Mikro-Adventure für alle Abenteuerlustigen: mit historischem Hintergrund. Denn: In früheren Zeiten verdienten sich die Menschen hier als Flößer ihr Brot. Und das Flößerhandwerk wird bis heute am Leben gehalten.



Wildromantisches Höllental

Eingegraben in Vulkangestein, zieht sich das **Höllental** als wildromantisches Highlight durch den Naturpark Frankenwald. Zwischen den Ortschaften Hölle und Bleichschmidtenhammer erstrecken sich zahlreiche Wanderwege. Hoch oben auf einem Felsvorsprung in 80 Metern Höhe setzt ein hölzerner Hirsch zum Sprung an – der **„Hirschsprung“** ist das Wahrzeichen des Höllentals.



© Frankenwald Tourismus u. S. Faltenbacher



Trekking-Oasen

Schlafen unterm Sternenhimmel, den Blätterkronen nachts im Wind lauschen – der Frankenwald macht's möglich. Auf Initiative der Bayerischen Staatsforsten und in Kooperation mit Kommunen und Ortsgruppen des Frankenwaldvereins sowie Frankenwald Tourismus gibt es im **Naturpark Frankenwald Trekkingplätze** unter freiem Himmel. Näher naturnah geht kaum.



Bergbau-Historie

Seit dem 14. Jahrhundert wurde im Frankenwald unter Tage nach Gold, Silber, Kupfer, Eisenerz und Zinn gegraben. Seinen Höhepunkt erreichte der Bergbau im 15. bis 17. Jahrhundert, einige Vorkommen wurden bis Mitte des 20. Jahrhunderts ausgebeutet. In Besucherstollen, etwa dem **Friedrich-Wilhelm-Stollen**, kann der Historie noch heute nachgespürt werden.

Mehr Infos zur Tourismusregion:
frankenwald-tourismus.de



Hochfrankenwald-Express



Kulmbach – Stadtsteinach – Presseck –
Bad Steben



1332



© Tourist-Information Bad Steben

Der **Hochfrankenwald-Express 1332** fährt von Kulmbach **R** über Stadtsteinach und Presseck in den Kurort Bad Steben **R** und zurück. Entlang der Strecke liegen zahlreiche Natur-, Kultur- und Genusshighlights, etwa die höchste Erhebung im Frankenwald, Kulmbacher Bierkultur, Burgruinen-Ausblicke und Wellness-Oasen in der Therme Bad Steben.

Fahrzeiten, z. B.:

Kulmbach – Marxgrün	74 Min.
Döbra – Bad Steben	26 Min.
Bad Steben – Hof	47 Min.

★ Highlights

- „Heimliche Hauptstadt des Bieres“ Kulmbach mit Plassenburg und Museen im Mönchshof
- Steinachtal mit der Steinachklamm und der Burgruine Nordeck
- Aussichtsturm Pressecker Knock mit Natur.Erlebnis.Wäldla
- Heilwasserquellen-Trias in der Therme Bad Steben

🐷 VGN-Bonusziel

- Gewürze, Brauen und Backen in den Museen im Kulmbacher Mönchshof

vgn.de/bonusziele

VGN-Freizeitipps

👟 Eisenbahn-Erlebnisse und Dampflokomotive-Abenteuer rund um Kulmbach

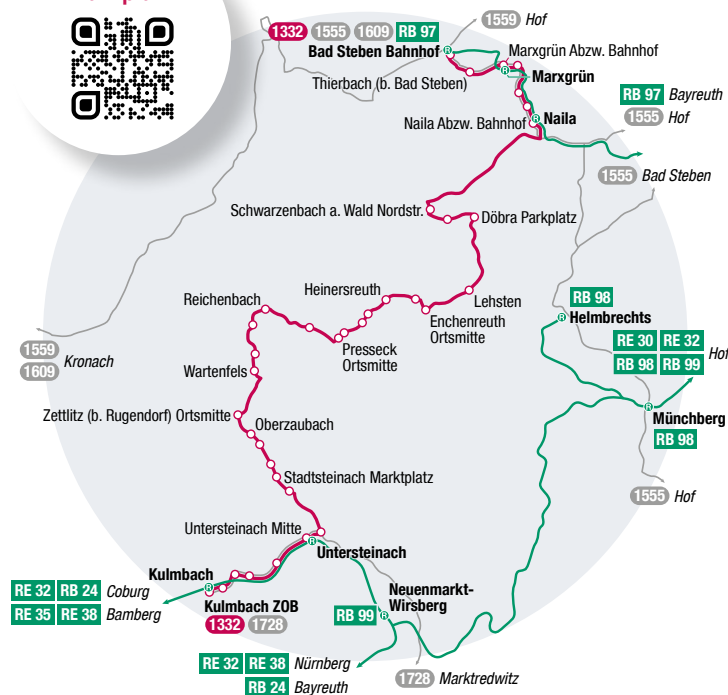
206 Marktschorgast – Schiefe Ebene – Neuenmarkt-Wirsberg

👟 Bergbau und der Teufel: durchs Höllental

208 Marxgrün – Hölle – Selbztmühle – Lichtenberg – Bad Steben

vgn.de/freizeit

Infos & Fahrplan





1559
1609

Täler-Express

1559 Kronach – Steinwiesen – Bad Steben – Hof

1609 Kronach – Steinwiesen – Bad Steben



Kronach, © VGN/A. Gaspar-Klein

★ Highlights

- „Lucas-Cranach-Stadt“ Kronach mit Festung Rosenberg und Sandstein-Altstadt
- Flößer-Historie und Floßfahrt im Oberen Rodachtal
- Selbitztal mit Mountainbike-Zentrum Döbraberg
- Naturpark-Informationszentrum im ehemaligen Bahnhof Blechschmidtenhammer
- Radtour: Nordhalben über die Ködeltalsperre nach Kronach

VGN-Freizeitipps



205

Panorama-Hopping im Rodachtal zur Festung Rosenberg in Kronach

Steinwiesen – Festung Rosenberg – Kronach



S41

Geschichte, Genuss und Gnagger – Stadt Hof

Historischer Marktplatz – Biedermeierviertel – Bürgerpark – Untreusee

vgn.de/freizeit

Der **Täler-Express** **1559** **1609** fährt von der Lucas-Cranach-Stadt Kronach **R** über Steinwiesen in den Kurort mit Therme Bad Steben und – in der Erweiterung der **Linie 1559** – weiter nach Hof **R** und zurück. Die Linie bietet die Möglichkeit zur Fahrradmitnahme und passiert gleich drei wildromantische Täler mit vielen Highlights: das Rodach-, Selbitz- und Saaletal.

Fahrzeiten, z. B.:

Hof – Blechschmidtenhammer

49 Min.

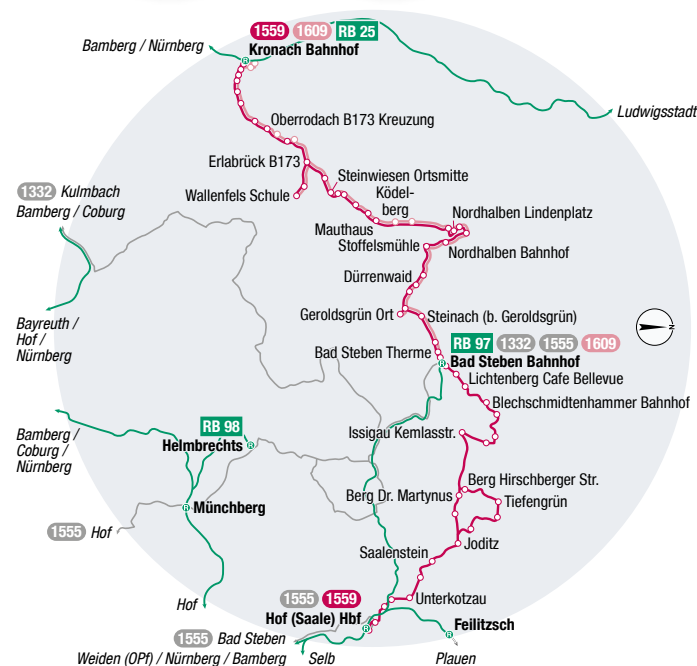
Kronach – Steinwiesen

28 Min.

1559 Infos & Fahrplan



1609 Infos & Fahrplan



Thüringer-Meer-Express



1585

Bad Steben – Bleichschmidtenhammer
(– Blankenstein – Bad Lobenstein – Ebersdorf –
Saalburg – Burgk – Schleiz)



© VGN/A. Gaspar-Klein

Der **Thüringer-Meer-Express 1585** fährt von Bad Steben über Blankenstein, Bad Lobenstein und Saalburg bis nach Schleiz und wieder zurück. Die Strecke bis zur Haltestelle Bleichschmidtenhammer ist Teil des VGN-Tarifs. Auf ihrer Route passiert die Linie Highlights wie das Naturpark-Informationszentrum Bleichschmidtenhammer oder die Kurorte Bad Steben und Bad Lobenstein.

Fahrzeiten, z. B.:

Bad Steben – Bleichschmidtenhammer Bf **7 Min.**

★ Highlights

- Naturpark-Informationszentrum im ehemaligen Bahnhof Bleichschmidtenhammer
- Zum „Thüringer Meer“: Deutschlands größte Stausee-Region
- Tal-Hopping: Vom malerischen Selbitz- ins mäandernde Saaletal
- Bad Lobenstein: Moorbad im Thüringer Schiefergebirge
- Auf den Hochebenen des Vogtlandes: ehemalige Residenzstadt Schleiz

VGN-Freizeittipp



208

Bergbau und der Teufel: durchs Höllental

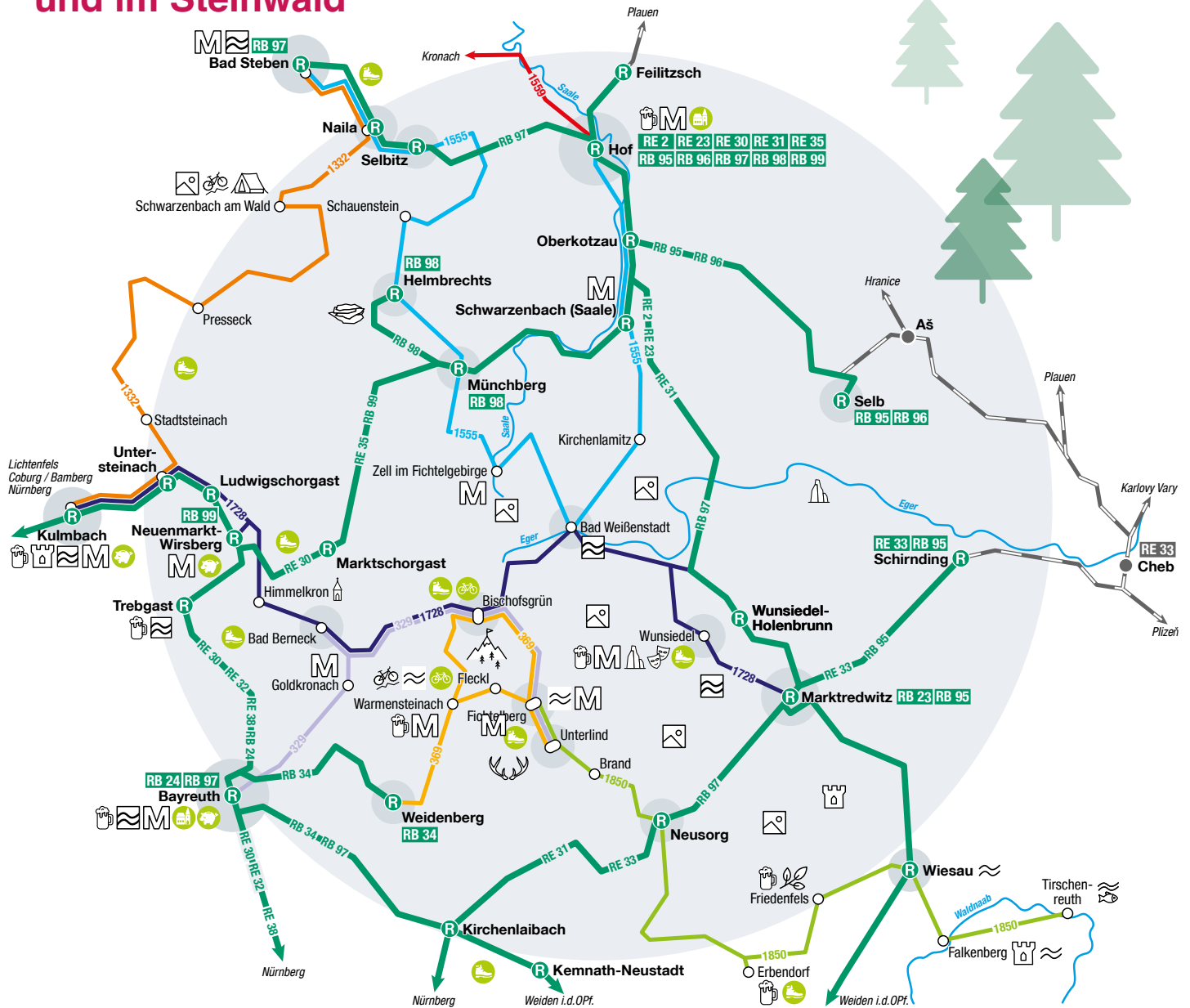
Marxgrün – Hölle – Selbitzmühle – Lichtenberg – Bad Steben

vgn.de/freizeit

Infos & Fahrplan



Freizeitlinien im Fichtelgebirge und im Steinwald



- 



















- VGN-Freizeitipp**
 (siehe Innenteil)
- VGN-Bonusziel**
- Aussichts-
punkt
- Bikepark
- Brauerei/
Bierkeller
- Burg/
Burgruine
- Freibad/
Schwimmbad
- Geopark
Schieferland
- Kloster/
Kirche
- Karstlandschaft/
Felsenlabyrinth
- Luisenburg-
Festspiele
- Museum
- Naturpark-
Infozentrum
- Ochsenkopf
- See/
Fluss
- Teich-
landschaft
- Trekking-
platz
- Wildpark/
Wildgehege



Naturpark
Fichtelgebirge

© Tourismuszentrale Fichtelgebirge/Florian Trykowski

© Tourismuszentrale Fichtelgebirge/Florian Trykowski

Region Fichtelgebirge

Felslandschaften, Gipfel-Hopping im „oberfränkischen Kanada“, geheimnisvolle Stimmungen am Fichtelsee und Thermen-Wellness. Der Naturpark Fichtelgebirge ist Mekka für Outdoor-Fans und Genuss-Suchende gleichermaßen.

Kontrastreiches „Mini-Kanada“ dank einzigartiger geographischer Lage: Wie ein Hufeisen aus Granit umschließt der Gebirgswall des Hohen Fichtelgebirges die Selb-Wunsiedler-Hochfläche. Besiedlungen in den Berglagen waren rar, das verhinderte die Hochlage mit kargen Böden, undurchdringlichen Wäldern und dem feuchtkühlen Klima.

Aber: In einzelnen Ortschaften wie **Bischofsgrün** und **Fichtelberg** boomte der Bergbau. Kontrastprogramm dagegen: das Innere Fichtelgebirge. Hier begann schon 1000 nach Christus die Besiedlung, der Wald wurde gerodet, Wiesen und Felder angelegt. Die naturlandschaftliche Vielfalt des Fichtelgebirges ist dank der zwei Klimazonen entsprechend groß: Moore, Berg- und Fichtenwälder in dem atlantisch geprägten Westen und den Hochlagen, kontinentale Einflüsse im Osten. Heißt: Biodiversität pur!

Und die wiederum bietet Unzähliges zum Schauen, Staunen, Entdecken und Erkunden: **Wanderungen** durch steinerne Meere und weite Wälder. **Radtouren** durch markante Landschaften. Sommerseen-Sehnsucht am **Fichtelsee**. **Skilanglauf** entlang pulverweiche-schnee-eiweißer **Loipen** oder Schneeschuhwandern im Winter. Praktisch: Dank der vorhandenen **Seilbahnen** an Nord- und Südseite des **Ochsenkopfes** ist das Wahrzeichen des Fichtelgebirges und Mekka für Wandernde und Radfahrende auch für Familien mit Kindern und Kinderwagen und Gehbeeinträchtigte ganzjährig zugänglich. Dazwischen finden sich unzählige kulturhistorische Spuren: uralte Burgruinen, prunkvolle Schlösser, idyllisch gelegene Kirchen und Kapellen sowie urige Dörfer und Gasthöfe. Kulturbegeisterten ist die Region durch die **Wagner- und Luisenburg-Festspiele** bekannt.

Das „**oberfränkische Kanada**“ bietet Outdoor-Fans ebenso wie Kultur-Begeisterten eine einzigartige Kombi aus Erlebnissen. Und die sind umweltschonend und bequem mit Bus und Bahn erreichbar.



Ochsenkopf, © Tourismuszentrale Fichtelgebirge/Florian Trykowski



Kösseine, © Tourismuszentrale Fichtelgebirge/Florian Trykowski

Highlights im Fichtelgebirge

Outdoor-Abenteuer, Festspiel-Feeling und Thermen-Wellness. Die Region Fichtelgebirge bietet eine große Erlebnisvielfalt.



Erlebnisregion Ochsenkopf

Die allererste **Sommersprungschanze** der westlichen Welt, den **Alpine-Coaster**, abenteuerliche **Mountaintarts** und **Rollerskibahn**, jede Menge Wanderwege und El Dorado für Mountainbiker. Die **Erlebnisregion Ochsenkopf** ist das Ziel für outdooraktive Abenteuerinnen und Abenteuerer.

Abfahrtsorientierte Bikerinnen und Biker finden am Ochsenkopf 2,3 km **Downhill-Strecke** samt Wurzelpassagen und Steinfeldern. Praktisch: Die Seilbahn Süd in Fleckl bringt die Bikes nach oben und wird von der **Freizeitlinie Fichtelgebirges-Express II 369** mit Möglichkeit zur Fahrradmitnahme angefahren. Tourenfahrerinnen und -fahrer erleben die tiefen Wälder und pittoresken Granitformationen auf zahllosen Trailkilometern und Wandernde finden Wandertouren satt. Im Winter lässt sich hier bei relativer Schneesicherheit außerdem **Skifahren, Schlittenfahren, Langlaufen** und **Schneeschuhwandern**.



Wildpark Waldhaus Mehlmeisel

Wildschwein-Bad, Wildkatzen-Kletterbaum und viele andere Wildgehege sind auf den über das Gelände führenden Hochpfaden gut einsehbar. Im **Wildpark Waldhaus Mehlmeisel** gibt es Raubtiere wie Luchs oder Wildkatze und Rot- wie Schwarzwild, aber auch Birk- und Auerhühner und sogar seltene Schneehasen. Im **Streichelzoo** kraulen Kids den Ziegen die Bärte – und in der integrierten Umweltbildungsstätte gibt es ein vielfältiges Programm zur regionalen Flora und Fauna.



Oberfränkisches Bauernhofmuseum

Das für die Region typische **Frackdach**, charakteristische Fachwerkelemente und **historische Wohnstallhäuser** können im **Freilichtmuseum Zell im Fichtelgebirge** entdeckt werden. Die Dachdeckung mit vorgefertigten Büscheln aus Roggen, sogenannten Schauben, war im Fichtelgebirge weit verbreitet und hat sich teilweise bis heute erhalten. Hier machst du dich zwischen Pechsteinen, Bienenhäusern, historischen Gebäuden und einem uralten Windrad auf Zeitreise nach anno dazumal.



Luisenburg-Felsenlabyrinth, © Tourismuszentrale Fichtelgebirge/Florian Trykowski



Erika-Fuchs-Haus, © VGN/A. Gaspar-Klein



Festspiele Luisenburg

„**Schönste Bühne der Welt**“. So wurde die Festspielbühne in Wunsiedel immer wieder bezeichnet. Die älteste Freilichtbühne Deutschlands liegt in wildromantischer Lage inmitten der Bäume und Granitblöcke des Felsenlabyrinths Luisenburg und ist Spielstätte der weithin bekannten, jährlich stattfindenden **Luisenburg-Festspiele**.



Felsenlabyrinth Luisenburg

Das Felsenmeer Luisenburg ist ein **nationales Geotop** und das **größte Felsenlabyrinth Europas**. Riesige Granitfelsbrocken – aufgetürmt zu pittoresken Formen und Figuren und umrandet von Höhlen und Schluchten – bestimmen dieses einzigartige Naturdenkmal. Stege, Stiegen, Treppen und Pfade führen durch die 300 Millionen Jahre alten Granitsteinformationen.



Fichtelsee

Der rund 10 Hektar große, künstlich angelegte Stauweiher liegt in der waldreichen Einsattelung zwischen Ochsenkopf und Schneeberg in 752 m Höhe. Rundherum verläuft der Seenweg und an ausgewiesenen Stellen ist das **Baden erlaubt**. Ein guter Ausgangspunkt für Abenteuer-

Expeditionen in die umliegende Felsenlandschaft ist das ganzjährig bewirtschaftete Waldhotel & Restaurant „Am Fichtelsee“.



Daniel Düsentriebs Werkstatt: Erika-Fuchs-Haus

Donald Ducks Häuschen, Dagobert Ducks Geldspeicher mit Talerbad und Daniel Düsentriebs Werkstatt. **Mekka für Comic-Fans** ist das Erika-Fuchs-Haus in Schwarzenbach an der Saale. Erika Fuchs war von 1951 bis 1988 Übersetzerin und Chefredakteurin, unter anderem des Micky-Maus-Magazins, und lebte selbst 52 Jahre lang in Schwarzenbach.



Thermen-Wellness

Gleich **drei Wellness-Oasen** gibt es in der Region. Im **Siebenquell GesundZeitResort** in **Bad Weißenstadt am See** finden Ruhesuchende auf rund 100.000 qm Auszeit-Augenblicke. Im **ALEXBAD** in Bad Alexandersbad, dem kleinsten Heilbad Bayerns, sprudelt Heilquellenwasser aus der Luisenquelle – und auch die **Lohengrin Therme** in **Bayreuth** bietet Entspannung.

Mehr Infos zur Tourismusregion unter:
fichtelgebirge.bayern



Fichtelgebirgs-Express I

Bayreuth – Goldkronach – Bad Berneck –
Bischofsgrün – Fichtelberg



329



Fichtelsee, © Tourismuszentrale Fichtelgebirge/Florian Trykowski

★ Highlights

- Bayreuth mit Altstadt, Richard-Wagner-Museum und Eremitage
- Unter Tage: Besucherbergwerk im Goldbergbaumuseum Goldkronach
- Mit der Seilbahn auf den Ochsenkopf: Zustieg zur Kabinenbahn Nord in Bischofsgrün
- Fichtelsee: Naturfreibad und Wellness-Oase mit Moor
- Deutsches Fahrzeugmuseum Fichtelberg mit historischen Autos, Panzern und Flugzeugen

VGN-Bonusziele

- Entspannen in der Bayreuther Lohengrin Therme
- Die Festspiel-Stadt erleben: Stadtführungen Bayreuth

vgn.de/bonusziele

VGN-Freizeitipp



S5

Städtetour: Festspiel- und Universitätsstadt Bayreuth

Festspielhaus – Opernhaus – Richard-Wagner-Museum – Eremitage – Altes Schloss

vgn.de/freizeit

Der **Fichtelgebirgs-Express I 329** fährt von Bayreuth über Goldkronach, Bad Berneck, Bischofsgrün mitten hinein ins Herz des Fichtelgebirges nach Fichtelberg und zurück. Entlang der Strecke liegen viele Highlights der Region, etwa der Fichtelsee. Die Linie hält in Bischofsgrün an der Talstation der Kabinenbahn Nord und bietet die Möglichkeit zur Fahrradmitnahme.

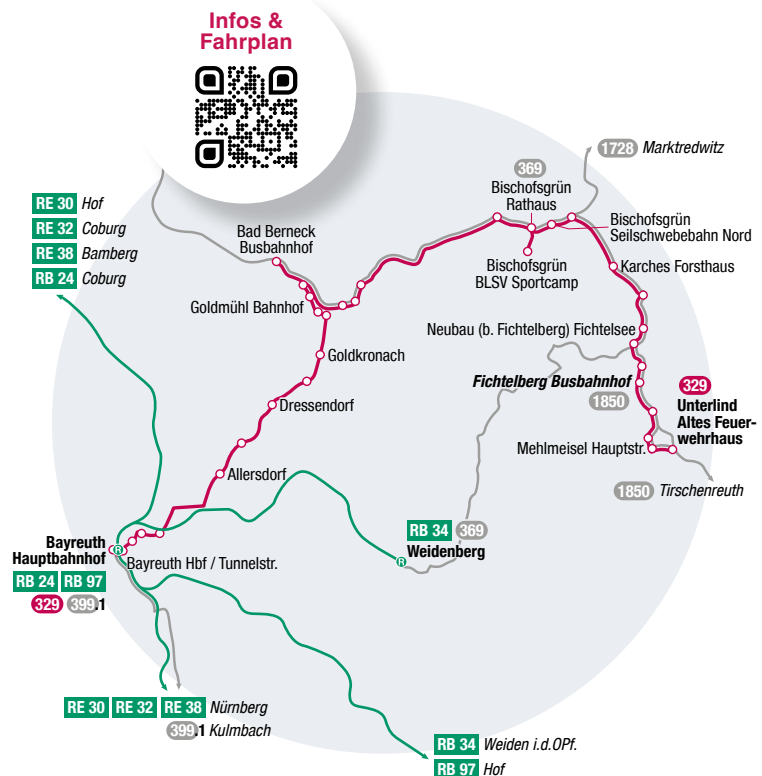
Fahrzeiten, z. B.:

Nürnberg – Bischofsgrün

2 Std. 9 Min.

Bayreuth – Bad Berneck

27 Min.



Fichtelgebirgs-Express II

Weidenberg – Warmensteinach – Fichtelberg –
Mehlmeisel – Bischofsgrün



369



Seilbahnen Ochsenkopf. © Tourismuszentrale Fichtelgebirge/Florian Trykowski

★ Highlights

- Mit der Seilbahn auf den Ochsenkopf: Zustieg zur Kabinenbahn Nord in Bischofsgrün und Süd (Bikepark) in Fleckl
- Luchs, Wildschwein und Co.: Wildpark Waldhaus Mehlmeisel
- Wald-Wellness: Natur-Moorbad Fleckl mit Kinderbereich
- Fichtelsee mit Naturfreibad, Moorbad und Einkehrmöglichkeit
- 46 m hoher Aussichtspunkt Klausenturm

VGN-Freizeittipps



202

Gipfel-Hopping im Fichtelgebirge

Fichtelberg – Fichtelsee – Platte – Seehaus – Schneeberg – Bischofsgrün



20

Panorama-Peaks, Felsenmeer-Pfade und Fichtelsee-Finale im Fichtelgebirge

Bischofsgrün/Fleckl – Ochsenkopf – Karches – Seehaus – Platte – Fichtelberg (Neubau)

Der **Fichtelgebirgs-Express II 369** fährt von Weidenberg über Fichtelberg und Mehlmeisel bis nach Bischofsgrün und zurück und passiert auf seiner Route Highlights wie die Burgruine Wurzstein oder das Natur-Moorbad Fleckl. Die Linie hält in Bischofsgrün an der Kabinenbahn Nord sowie in Fleckl an der Kabinenbahn Süd (Bikepark) und bietet die Möglichkeit zur Fahrradmitnahme.

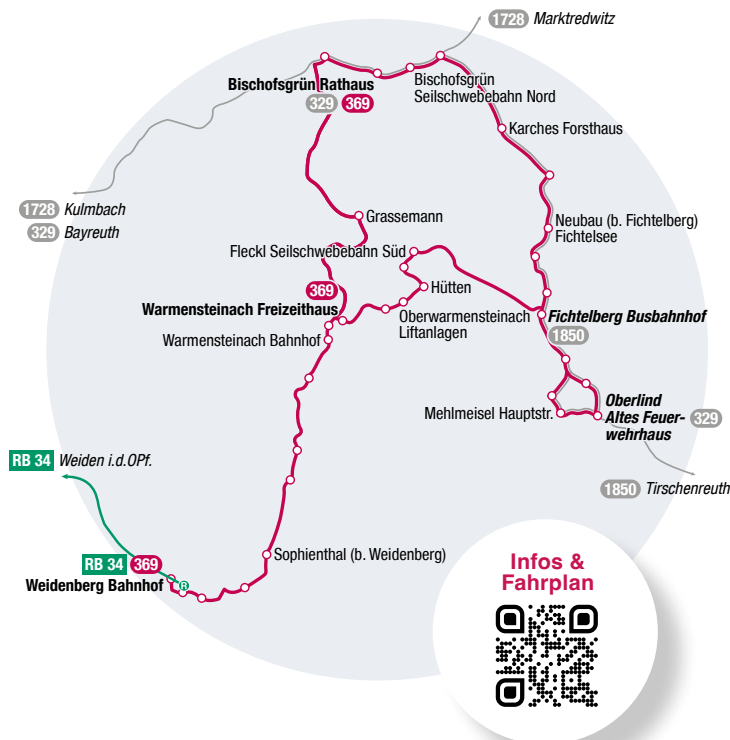
Fahrzeiten, z. B.:

Bayreuth – Fleckl (Bikepark)

42 Min.

Nürnberg – Warmensteinach

1 Std. 34 Min.



Infos & Fahrplan



Seen- und Fichtelgebirgs-Express



1555

Hof – Schwarzenbach a.d.Saale – Kirchenlamitz –
Bad Weißenstadt am See – Münchberg – Naila –
Bad Steben



Der **Seen- und Fichtelgebirgs-Express 1555** fährt von Hof über Schwarzenbach a.d.Saale und Bad Weißenstadt am See in den Kurort Bad Steben und zurück. Die Linie bietet die Möglichkeit zur Fahrradmitnahme. Entlang der Route liegen viele Highlights wie das Oberfränkische Bauernhofmuseum in Kleinlosnitz oder das Siebenquell GesundZeitResort in Bad Weißenstadt am See.

Fahrzeiten, z. B.:

Hof – Waldstein **58 Min.**

Münchberg –

Bad Weißenstadt am See **33 Min.**

Infos & Fahrplan



★ Highlights

- Donald Duck und Co.: Erika-Fuchs-Haus in Schwarzenbach an der Saale
- Wellness-Oasen: Siebenquell GesundZeitResort in Bad Weißenstadt am See und Therme im Kurort Bad Steben
- Zeitreise im Oberfränkischen Bauernhofmuseum Kleinlosnitz
- Untreusee: Badesee und Freizeitrevier
- Felsenwandern am Waldstein

VGN-Freizeittipp

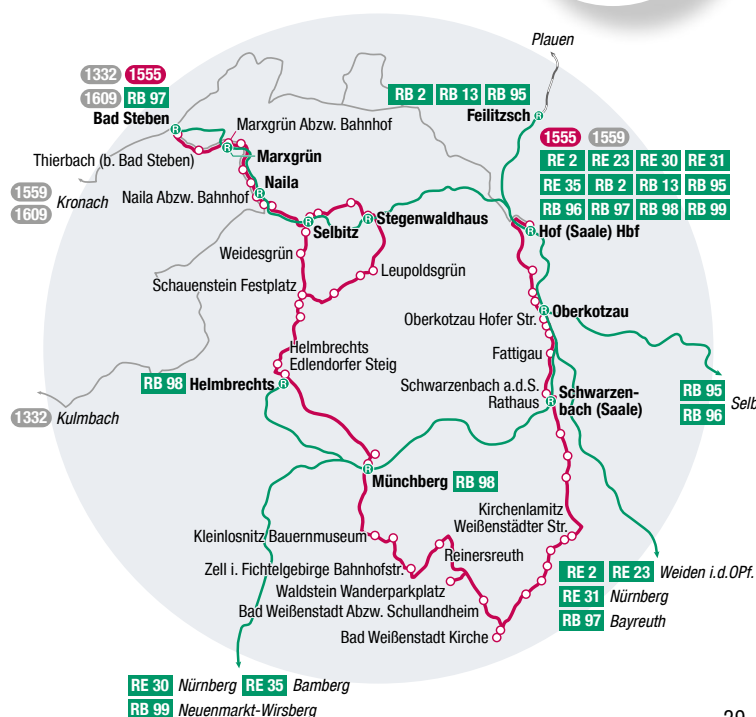


208

Bergbau und der Teufel: durchs Höllental

Marxgrün – Hölle – Selbitzmühle – Lichtenberg – Bad Steben

vgn.de/freizeit



Main-Eger-Express



1728

Marktredwitz – Wunsiedel – Bad Weißenstadt
am See – Bischofsgrün – Bad Berneck –
Neuenmarkt – Kulmbach



Deutsches Dampflokomotiv-Museum, © VGN/A. Gaspar-Klein

★ Highlights

- Älteste Freilichtbühne Deutschlands und „Felsenmeer“ Luisenburg-Labyrinth
- Seilbahn zum Ochsenkopf: Zustieg zur Kabinenbahn Nord in Bischofsgrün
- Ehemalige Zisterzienser-Abtei und Markgrafen-Residenz: Kloster Himmelkron
- Deutsches Dampflokomotiv Museum am Fuß der „Schiefen Ebene“
- Main-Radweg von Bischofsgrün nach Kulmbach

VGN-Bonusziele

- Schwarze Giganten im Eisenbahnerdorf Neuenmarkt
- Gewürze, Brauen und Backen in den Museen im Kulmbacher Mönchshof

vgn.de/bonusziele

VGN-Freizeittipp



206

Eisenbahn-Erlebnisse und Dampflo-Abenteuer im Landkreis Kulmbach

Marktschorgast – Deutsches Dampflokomotiv Museum
– Neuenmarkt-Wirsberg

vgn.de/freizeit

Der **Main-Eger-Express 1728** mit Fahrradmitnahme-Option fährt von Marktredwitz über Wunsiedel, Bad Weißenstadt am See, Bischofsgrün und Bad Berneck nach Kulmbach und zurück. Entlang der Route liegen viele touristische Höhepunkte, etwa das Kloster Himmelkron oder das Luisenburg-Felsenlabyrinth. Die Linie hält außerdem in Bischofsgrün an der Kabinenbahn Nord (Ochsenkopf).

Fahrzeiten, z. B.:

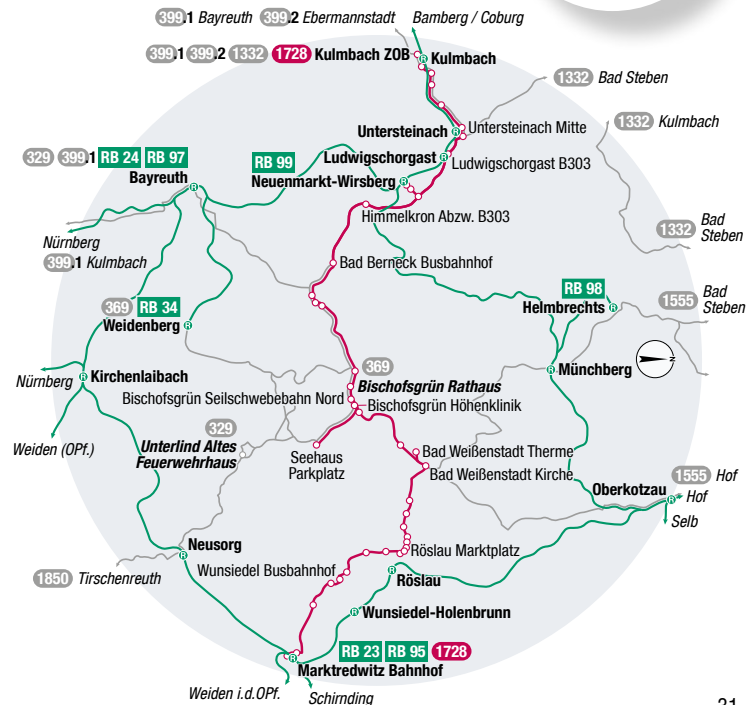
Nürnberg – Wunsiedel

1 Std. 46 Min.

Wirsberg – Kulmbach

14 Min.

Infos & Fahrplan





Zoiglgenuss in Falkenberg, © Oberpfälzer Wald/Thomas Kujat

Ausblick von der Himmelsleiter bei Tirschenreuth, © Oberpfälzer Wald/Thomas Kujat

Region Steinwald im nördlichen Oberpfälzer Wald

Radwege entlang stillgelegter Bahntrassen, weite Waldlandschaften, Burgruinen-Panoramen, Badeseen-Beaches, Teich-Tiefen und zünftige Zoiglstuben – das ist der Oberpfälzer Wald.

An der Grenze zwischen Bayern und Tschechien verläuft der Oberpfälzer Wald als waldgrünes und wasserblaues Band aus Wäldern und Seenlandschaften. Dazwischen: Burgen und Ruinen. Bereits im Mittelalter wurden für die Eisenhämmer und Glashütten, die an den Flüssen und Bächen errichtet wurden, große Waldflächen abgeholzt: Die für das Landschaftsbild typischen Rodungsinseln entstanden. Ebenfalls charakteristisch und Place-to-be für Genuss-Suchende: die schier endlosen Teiche und Seen der sogenannten „**Tirschenreuther Teichpfanne**“. Von denen werden 95 Prozent für die Karpfenzucht genutzt – die Spezialität hier, damals wie heute. Dazu: ein **Zoigl** – das **traditionell-oberpfälzische untergärige Bier**. Und für Outdoor-Aktive gibt es ursprüngliche Täler – wie das **Naturschutzgebiet Waldnaabtal**, ein von Granitfelsen eingerahmtes Flusstal – und pittoreske Felslandschaften im **Naturpark Steinwald**.

Highlights in der Region

Bahntrassen-History, Zoigl-Kultur und Teichhorizonte – der Oberpfälzer Wald hat historische, kulinarische und naturlandschaftliche Highlights zu bieten.



Uralte Karpfenkultur: „Tirschenreuther Teichpfanne“

„**Land der tausend Teiche**“. Das ist der Spitzname des Gebietes. Tatsächlich gibt es im gesamten Landkreis Tirschenreuth über **4.500 Teiche** und Weiher, die für die Karpfenzucht angelegt wurden. Entstanden ist die „Teichpfanne“ schon im Mittelalter. Bis heute werden rund 95 Prozent der Teiche für die Karpfenzucht genutzt.



Fischhofpark Tirschenreuth

Angelegt im Rahmen der Gartenschau 2013, wurde das historische Stadtbild durch die Neugestaltung des Stadtteichs wiederbelebt. Herz des Parks ist die **Fischhofbrücke** und der **Fischhof** – komplementiert durch das moderne Gegenstück: die Max-Gleißner-Spannbandbrücke.



Ausblicke von der Burgruine Waldenstein, © VGNA, Gaspar-Klein



Radwege entlang ehemaliger Bahntrassen

Westlich von Tirschenreuth verläuft der 30 km lange **Vizinalbahn-Radweg**. Er folgt der Route der stillgelegten historischen Bahnstrecke Wiesau-Bärnau. Andere beliebte Radstrecken entlang ehemaliger Bahntrassen sind der **Bockl** – mit über 50 km der längste Bahntrassen-Radweg Bayerns – und der **Bayerisch-Böhmische Freundschaftsweg** zwischen den mittelalterlichen Städten Nabburg und Horšovský Týn in Tschechien.



Burgen und Ruinen

Burgen-Begeisterte und Ruinen-Raider finden im Oberpfälzer Wald ihr Eldorado. Etwa auf der **Burg Falkenberg**, die auf einem für die Region typischen Granitfelsen errichtet wurde. Charakteristisch für den Stein ist die sogenannte Wollsackverwitterung – ein geologisches Merkmal, das die Gesteinsschichten wirken lässt wie aufeinandergestapelte Säcke. Ein weiteres Burgen-Highlight ist die **Ruine Waldeck** mit Panoramablickten satt.



Zoiglstuben

Der Zoigl ist die Bierspezialität in der nördlichen Oberpfalz! Das untergärige, unfiltrierte Bier wird in **Kommunbrauhäusern** zum Teil schon seit über 600 Jahren gebraut. In den geselligen Zoiglstuben genießt du die frisch gebrauten Bierspezialitäten am besten mit einer zünftigen Brotzeit.



Waldnaabtal

Am Rande des Ortes Falkenberg beginnt ein Eldorado für Naturliebhaber, das Waldnaabtal mit seinen zahlreichen Sagen und Legenden. Gesäumt von bis zu 50 Meter hohen Steinriesen schlängelt sich die **Waldnaab** dort in zahlreichen Windungen durch die Landschaft. Der schönste Weg, dieses mystische Gebiet zu entdecken, ist wohl der **Uferpfad** – ein Abenteuerspielplatz für Groß und Klein.



Wiesauer Waldseen

Das Naherholungsgebiet unweit des Ortes Wiesau lädt zum Spazierengehen, Schwimmen und Genießen ein. Im **Badensee Kipp** kann man sich im Sommer herrlich erfrischen. Neben einem Steg und einer Badeinsel gibt es für die Kleinsten auch ein Kinderbecken zum Planschen.

Mehr Infos zur Tourismusregion unter:
oberpfaelzerwald.de





Tirschenreuth – Wiesau – Friedenfels –
Erbendorf – Neusorg – Fichtelberg



Oberpfälzer Wald. © Thomas Kujat

Der **Naabtal-Express 1850** mit Option zur Fahrrad-Mitnahme fährt von Tirschenreuth über die Ortschaften Wiesau, Erbsdorf und Neusorg bis ins Herz des Fichtelgebirges nach Fichtelberg. Entlang der Route liegen Highlights wie die Tirschenreuther Teichpfanne und traditionelle Zoiglstuben.

Fahrzeiten, z. B.:

Fichtelberg – Wetzldorf

55 Min.

Friedenfels – Tirschenreuth

36 Min.

Infos & Fahrplan



Highlights

- Tirschenreuther Teichpfanne: Teich-Horizonte und Karpfen-Kulinarik
- Kommunbrauhaus-Kultur: Zoiglstuben
- Für Burgen-Begeisterte und Ruinen-Raider: Burg Falkenberg, Burgruine Waldeck und Schloss Friedenfels
- Malerisch: Bike- oder Wandertouren im Naabtal
- Radeln entlang stillgelegter Bahntrassen: Vizinalbahn-Radweg

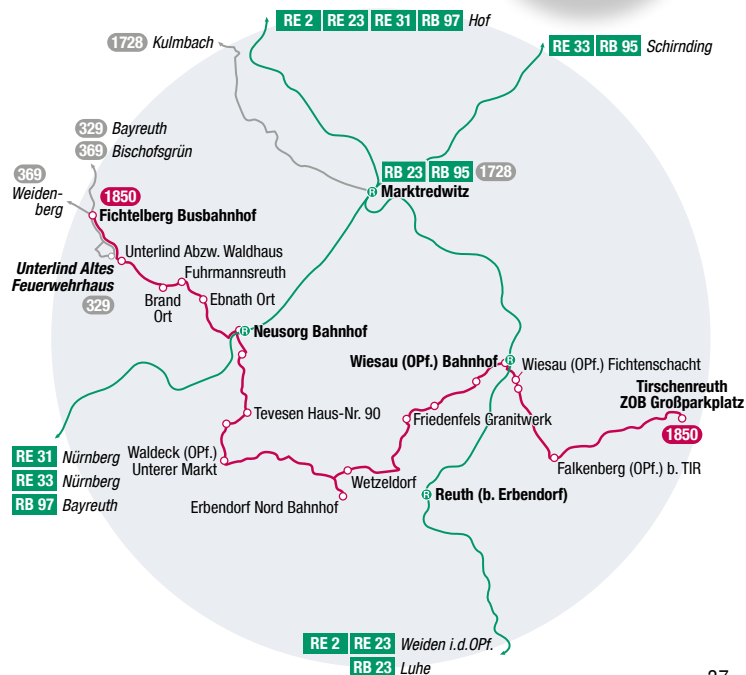
VGN-Freizeittipp



207

Steinwald-Panorama und Zoigl-Genuss

Wetzldorf – Steinwald-Platte – Oberpfalzturm –
Burgruine Weißenstein – Waldershof





Kontakt-Adressen



Frankenwald Tourismus

E-Mail: mail@frankenwald-tourismus.de

frankenwald-tourismus.de

Naturpark Frankenwald

E-Mail: naturpark.frankenwald@lra-kc.bayern.de

naturpark-frankenwald.de

Oberes Rodachtal

E-Mail: info@oberes-rodachtal.de

oberes-rodachtal.de

Bad Steben

E-Mail: info@bad-steben.de

bad-steben.de

Tourist-Information Hof

E-Mail: touristinfo@stadt-hof.de

hof.de

Tourist-Information Kulmbach

E-Mail: touristinfo@stadt-kulmbach.de

kulmbach.de

Tourist-Information Kronach

kronach.de

E-Mail: touristinfo@stadt-kronach.de

Frankenwaldverein e. V.

E-Mail: info@frankenwaldverein.de

frankenwaldverein.de

Geopark Schieferland

E-Mail: geopark.schieferland@lra-kc.bayern.de

geopark-schieferland.de



Tourismuszentrale Fichtelgebirge e. V.

E-Mail: info@fichtelgebirge.bayern

fichtelgebirge.bayern

Naturpark Fichtelgebirge e. V.

E-Mail: info@naturpark-fichtelgebirge.org

naturpark-fichtelgebirge.org

Fichtelgebirgsverein e. V.

E-Mail: info@fichtelgebirgsverein.de

fichtelgebirgsverein.de

Tourismus & Marketing GmbH Ochsenkopf

E-Mail: info@erlebnis-ochsenkopf.de

erlebnis-ochsenkopf.de



© VGN/A. Gaspar-Klein

GEOPARK Bayern-Böhmen e.V.

E-Mail: info@geopark-bayern.de

geopark-bayern.de

Bayreuth Marketing & Tourismus GmbH

E-Mail: info@bayreuth-tourismus.de

bayreuth-tourismus.de

Tourist-Information Marktrechwitz

E-Mail: touristinfo@marktrechwitz.de

marktrechwitz.de

Tourist-Information Hof

E-Mail: touristinfo@stadt-hof.de

hof.de

Naturpark Steinwald

E-Mail: info@naturpark-steinwald.de

naturpark-steinwald.de

Ferienregion Stiftland

E-Mail: info@ferienregion-stiftland.de

ferienregion-stiftland.de

Kurmittelhaus Sibyllenbad

E-Mail: info@sibyllenbad.de

sibyllenbad.de

Das Zwölfer (IKOM Stiftland – Museumsfachstelle)

E-Mail: info@daszwoelfer.de

daszwoelfer.de



Oberpfälzer Wald
Bayern

Tourismuszentrum Oberpfälzer Wald

E-Mail: tourismus@tirschenreuth.de

oberpfaelzerwald.de

Steinwald-Allianz

E-Mail: info@steinwald-allianz.de

steinwald-urlaub.de

Impressum

Herausgeber: Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

Text: Nora Beyer, VGN/Ulrich Büscher

Gestaltung: WerbeAtelier Kolvenbach-Post

Fotos: VGN/Ulrich Büscher, Andrea Gaspar-Klein, Oberpfälzer Wald/Thomas Kujat, Luca Scheuring, Frankenwald Tourismus/Sebastian Faltenbacher, Tourismus-zentrale Fichtelgebirge/Florian Trykowski, Tourist-Information Bad Steben

Druck: Louis Hofmann-Druck- und Verlagshaus GmbH & Co. KG

Auflage: 10.700 Stück

Stand: 2/2026